



GEMEINSAM WIRKEN URBANE PRAKTIKEN DES WANDELS

Foto: manuel frauendorf fotografie

PROGRAMM

**9. HOCHSCHULTAG DER NATIONALEN
STADTENTWICKLUNGSPOLITIK**

05. – 06. JUNI 2025

IM KINDL LOCATIONS IN BERLIN

AM SUDHAUS 3, 12053 BERLIN

WWW.DASL.DE

**DEUTSCHE AKADEMIE FÜR STÄDTEBAU
UND LANDESPLANUNG E.V.**

BISMARCKSTR. 107, 10625 BERLIN

FON: 030 / 23 08 22 31, INFO@DASL.DE

GEMEINSAM WIRKEN

URBANE PRAKTIKEN DES WANDELS

Über Städte in ihrer gesellschaftlichen und räumlichen Dimension nachzudenken, heißt, sich mit ihrer Komplexität auseinanderzusetzen. Unsere Städte spiegeln gesellschaftliche Prozesse wider und befinden sich im ständigen Wandel. Hierfür sind Allianzen, gemeinsame Ziele und Erzählungen erforderlich, aber auch neue Formen der Planung und ihrer Umsetzung, um den Wandel aktiv zu gestalten.

Der 9. Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik versammelt am 5. und 6. Juni 2025 im KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst in Berlin unter dem Motto „Gemeinsam Wirken – Urbane Praktiken des Wandels“ Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft. Wir diskutieren innovative Ansätze, kollaborative Strategien und zukunftsweisende Lösungen für die Stadtentwicklung. Im Fokus stehen bewährte und neue urbane Praktiken, die zeigen, wie räumliche Transformation gelingt – vom lokalen Engagement bis zu strukturellen Veränderungen. Lassen Sie uns gemeinsam Perspektiven entwickeln und Handlungsspielräume erweitern!

Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. lädt erneut zum Dialog und Austausch über zentrale Fragen der aktuellen Stadtentwicklungspolitik und deren Umsetzung in der gesellschaftlichen Praxis sowie in Forschung und Lehre ein.

PROGRAMM

Donnerstag, 5. Juni 2025	4
Freitag, 6. Juni 2025	6

WORKSHOPS

Kurzbeschreibung der Workshops 1–8	8
Wo finde ich meinen Workshop?	17

Anmeldung	19
Anreise	19
Impressum	20

PROGRAMM

DONNERSTAG, 5. JUNI 2025

KINDL, Maschinenhaus

9:00 – 11:00 Uhr

AKKREDITIERUNG UND AUSTAUSCH

11:00 – 11:30 Uhr

BEGRÜSSUNG

N.N., Bundesministerium für Wohnen,

Stadtentwicklung und Bauwesen

Monika Thomas, Präsidentin DASL

Prof. Dr. Barbara Engel, Vizepräsidentin DASL

Prof. Mario Tvrtkovic, Wissenschaftlicher Sekretär DASL

11:30 – 12:05 Uhr

Keynote 1

GEMEINSAM IN DIE TRANSFORMATION – WAS KOMMUNIKATION BEWIRKEN KANN.

Dr. Ute Symanski, Organisationssoziologin, futurWir –

Beratung für Politik und Wissenschaft

12:05 – 12:40 Uhr

Keynote 2

ÜBERS GELINGEN. RÄUMLICHE TRANSFORMATION IN WIESENBURG/MARK

Marco Beckendorf, Bürgermeister, Gemeinde Wiesenburg/Mark

12:40 – 13:00 Uhr

DISKUSSION IM PLENUM

Moderiert von Barbara Engel und Mario Tvrtkovic

DONNERSTAG, 5. JUNI 2025

KINDL, Maschinenhaus

13:00 – 14:00 Uhr

MITTAGSPAUSE

14:00 – 16:00 Uhr

ARBEIT IN PARALLELEN WORKSHOPS

Nähere Informationen zu den Workshops ab Seite 8

16:00 – 16:30 Uhr

AUSTAUSCH UND SNACKS

16:30 – 17:00 Uhr

ZWISCHENFAZIT AUS DEN WORKSHOPS

Protagonist*innen der einzelnen Workshops

17:00 – 18:00 Uhr

DIALOG FACHLICHER NACHWUCHS ENTWIRFT ZUKUNFT

Studierende und Lehrende der Universität Stuttgart
und RPTU Kaiserslautern

18:00 – 18:30 Uhr

RÜCKBLICK UND ZUSAMMENFASSUNG

Barbara Engel und Mario Tvrtković

18:30 – 21:00 Uhr

AUSKLANG

FREITAG, 6. JUNI 2025

KINDL, Maschinenhaus

8:00 – 9:00 Uhr

ANKOMMEN UND AUSTAUSCH

9:00 – 9:30 Uhr

**DIE STADT 2050 –
WIE KOMMEN WIR DA AN?**

Judith Nurmman, bodenpolitische Sprecherin, Architects4Future

09:30 – 11:30 Uhr

ARBEIT IN PARALLELEN WORKSHOPS

Nähere Informationen zu den Workshops ab Seite 8

11:30 – 12:00 Uhr

AUSTAUSCH UND SNACKS

12:00 – 13:30 Uhr

**DISKUSSION MIT
WORKSHOPPROTAGONIST*INNEN**

13:30 – 13:45 Uhr

ABSCHLUSS UND AUSBLICK

Barbara Engel und Mario Tvrtković

14:00 – 15:00 Uhr

EXKURSION

WORKSHOPS

WORKSHOP 1

Die Stadt als Campus - Wie können Universitäten und ihre Studierenden zur urbanen Transformation beitragen?

Prof. Ulrike Mansfeld, Hochschule Bremen/DASL;
M.A. Janina Ebner, Prof. Maria Clarke, Prof. Dr. Claudia Kromrei,
alle Hochschule Bremen

Der Workshop schafft Raum und Zeit für den generationsübergreifenden Austausch mit Studierenden. Anhand ihrer Ideen für einen „Europäischen Campus“ soll ermittelt werden, welche Rahmenbedingungen ein solcher Dialog benötigt – hochschulübergreifend und unabhängig von bestehenden Strukturen. Ziel ist es, diesen Dialog als kokreativen Bestandteil unserer Planungskultur zu verankern und aktiv in die Stadtentwicklung einzubeziehen.

WORKSHOP 2

Wirksames Lernen vor Ort – tu! LAB und tu! Hambach

Prof. Dr. Agnes Förster, Dr. Daniela Karow-Kluge,
Friederike Macher, Britta Rösener,
alle Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung (Pt),
RWTH Aachen University

Wir gestalten den Strukturwandel und die Transformation der gebauten und gelebten Umwelt mit! An der RWTH entwickeln wir gemeinsam mit Partner:innen aus der Gesellschaft neue Lern- und Gestaltungsformate. Sie ermöglichen zum einen den Studierenden realweltliche Einblicke in aktuelle Wandelaufgaben, ein aktives Zuhören, Erkunden und Mitwirken. Sie können zum anderen den Partner:innen Impulse für ihre Praxis geben. Wir möchten erste Erkenntnisse und offene, auch kritische Fragen mit Interessierten anderer Hochschulen teilen und gemeinsam reflektieren, wie wirksames, transdisziplinäres Lernen vor Ort gelingen kann.

WORKSHOP 3

Raum schaffen, sich einmischen,
dabei bleiben...

Modelle des Wirksamwerdens

Prof. Isabel Maria Finkenberger, FH Aachen;

Jan Nissen, HS Neubrandenburg;

Hendrik Weiner, BTU Cottbus-Senftenberg

Der Workshop diskutiert Modelle des Wirksam Werdens unterschiedlicher Hochschulpraxen. Uns interessiert, wie – mit welchen Arbeitsweisen, wann – in welchen Zeitfenstern, in welcher Rolle und in welchen Koalitionen sich Hochschulen in Transformationsprozesse vor Ort einbringen können. Wir erörtern Praxisbeispiele aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz und diskutieren zusammen die jeweils immanenten Prozesse, Rahmenbedingungen, Methoden und Verfahren. In der zweiten Session möchten wir gemeinsam an Themen und Stellschrauben arbeiten, wie die Alltagspraktiken von Lehre, Forschung und Planung integrativ weitergedacht werden können – und welche Ressourcen, Akteure, Verfahren und Forderungen es braucht, um gemeinsam und transformativ wirken zu können.

WORKSHOP 4

Innenentwicklung umsetzen –
Potenziale und Herangehens-
weisen

Dr. Alain Thierstein, TU München;

Prof. Fabian Wenner, Hochschule RheinMain;

Laureen Nievel, ISW München

Wie viel Potenzial zur Innenentwicklung besteht noch in unseren städtischen Räumen? Was verstehen wir unter Innenentwicklungspotenzialen? Auf Basis der evidenz-basierten Studie „Potenziale der Innenentwicklung in München“ (2024, <https://mediatum.ub.tum.de/node?id=1737396>) diskutieren wir den Wissens- und Informationsstand zu Innenentwicklungspotenzialen sowie Möglichkeiten und Hemmnisse ihrer Aktivierung. Wir fragen: erzeugt mehr Information besser akzeptierte und wirkungsvollere Entscheidungen zur Transformation von Stadtquartieren?

LOUNGE

Berlin Global Village, 4. OG

WORKSHOP 5

Zusammen Wachsen – Fachliche Nachwuchsförderung zwischen Hochschulausbildung, Städtebau-Referendariat und Berufspraxis

Canan Çelik, Stadt Aachen/RWTH Aachen;

Viktor Metz, Bundesverband des technischen Referendariats

Steigende Anforderungen an die räumliche Planung und die zunehmende Komplexität von Planungsprozessen werfen die Frage auf, ob es Möglichkeiten gibt, stärker Synergien zwischen der Hochschulausbildung und dem technischen Referendariat zu bilden. Die Bologna-Reform hat zu einer Umgestaltung traditioneller Studienverläufe geführt, wodurch zahlreiche neue Zugänge zum klassischen Planungsberuf entstanden sind. Vor diesem Hintergrund und den damit verbundenen Herausforderungen, soll auch das „Blaue Heft“ (Prüfungsordnung) als Grundlage für das technische Referendariat überarbeitet werden. Ziel des Workshops ist es, die Rolle der Hochschule im Allgemeinen und für den Einstieg in die Praxis zu diskutieren, Impulse für die Überarbeitung des Blauen Hefts für die Referendarsausbildung zu geben und Netzwerke aufzubauen, um über Berufseinstiege ins Gespräch zu kommen und „neue“ Wege transparent zu kommunizieren.

MASCHINENHAUS

KINDL

WORKSHOP 6

Transformation lehren

Prof. Jan Kampshoff, PBSA Hochschule Düsseldorf;

Olaf Bahner, BDA; Prof. Thorsten Erl, Uni Siegen;

Prof. Dr. Laura Calbet, Universität Stuttgart

Das Projekt Klimaschutz braucht für seinen Erfolg die treibende Kraft, die aus Integration und Beteiligung der Menschen mit ihren Vorstellungen, Motivationen und Erwartungen entsteht. Dazu gehört, gemeinsam Ideen und Wert für die Transformation zu entwickeln und umzusetzen. Zu erproben sind dafür Methoden, die dem Gemeinwohl und einer sozialverträglichen Transformation des Bestehenden verpflichtet sind. Transformationsprozesse in der Praxis zu begleiten und zu gestalten, erfordert Expertise für die Arbeit in kooperativen und kollaborativen Formaten. Daher sollte im Zentrum von Lehre und Forschung neben dem ressourcenschonenden Bauen auch die Gestaltung von Prozesse für den Umbau und das Weiterdenken des Gebauten stehen. So können Lehrkonzepte, die sich am Reallabor orientieren, die Interdependenzen von Partizipation, Experiment und konkretem Bezug zum baulichen Kontext vermitteln. Die Arbeit im Kollektiv bereitet dabei auf die im Beruf geforderte Kooperations- und Dialogfähigkeit vor. Der Workshop stellt für dieses Lehrverständnis die fachlichen Grundlagen für eine sozial-ökologische Bauweise und diskutiert anhand von im Hochschulkontext praktizierten Reallaboren die Rolle von Hochschulen als gesellschaftlicher Akteur.

WORKSHOP 7

The World is our Oyster - Gemeinsam wirken in globalen Partnerschaften

Prof. Cornelius Scherzer, HTW Dresden;

Prof. Frank Schwartze, TH Lübeck;

Prof. Angela Mensing-de Jong, TU Dresden

Hochschulen sind wichtige Akteure für den Austausch von Ideen und Konzepten zur Bewältigung der gemeinsamen Zukunftsaufgaben. In internationalen Partnerschaften wird gemeinsam gelernt, geforscht, gelehrt und entwickelt. Im Workshop wollen wir uns in einem globalen Marktplatz über unsere internationale Praxis und gute Praktiken austauschen und voneinander lernen. Als Marktplatz ist der Workshop offen organisiert. Alle Teilnehmenden bringen ihre Themen und Beispiele aus ihrer internationalen Praxis ein.

Orientieren wollen wir uns an drei Themenfeldern:

- Wechselwirkung von Lehre und Forschung an Hochschulen
- Einbindung von Akteuren außerhalb der Hochschulen in der Lehre
- Gemeinsame Lehre in internationalen Studiengängen

Nach der ersten Runde vertiefen wir gemeinsam ausgewählte Praktiken und diskutieren diese im Detail. Ziel ist es Einblick in die vielfältige Praxis internationaler Aktivitäten zu bekommen und konkrete Impulse und Ideen für die eigenen Tätigkeiten zu erhalten. Übergreifende Fragstellung ist, wie gelingt die Zusammenarbeit, welche Formate sind wirkungsvoll und schaffen wir es die Herausforderungen und Ziele inter-und transdisziplinärer Lehre und Forschung in unseren internationalen Aktivitäten zu integrieren und vor allem umzusetzen.

WORKSHOP 8

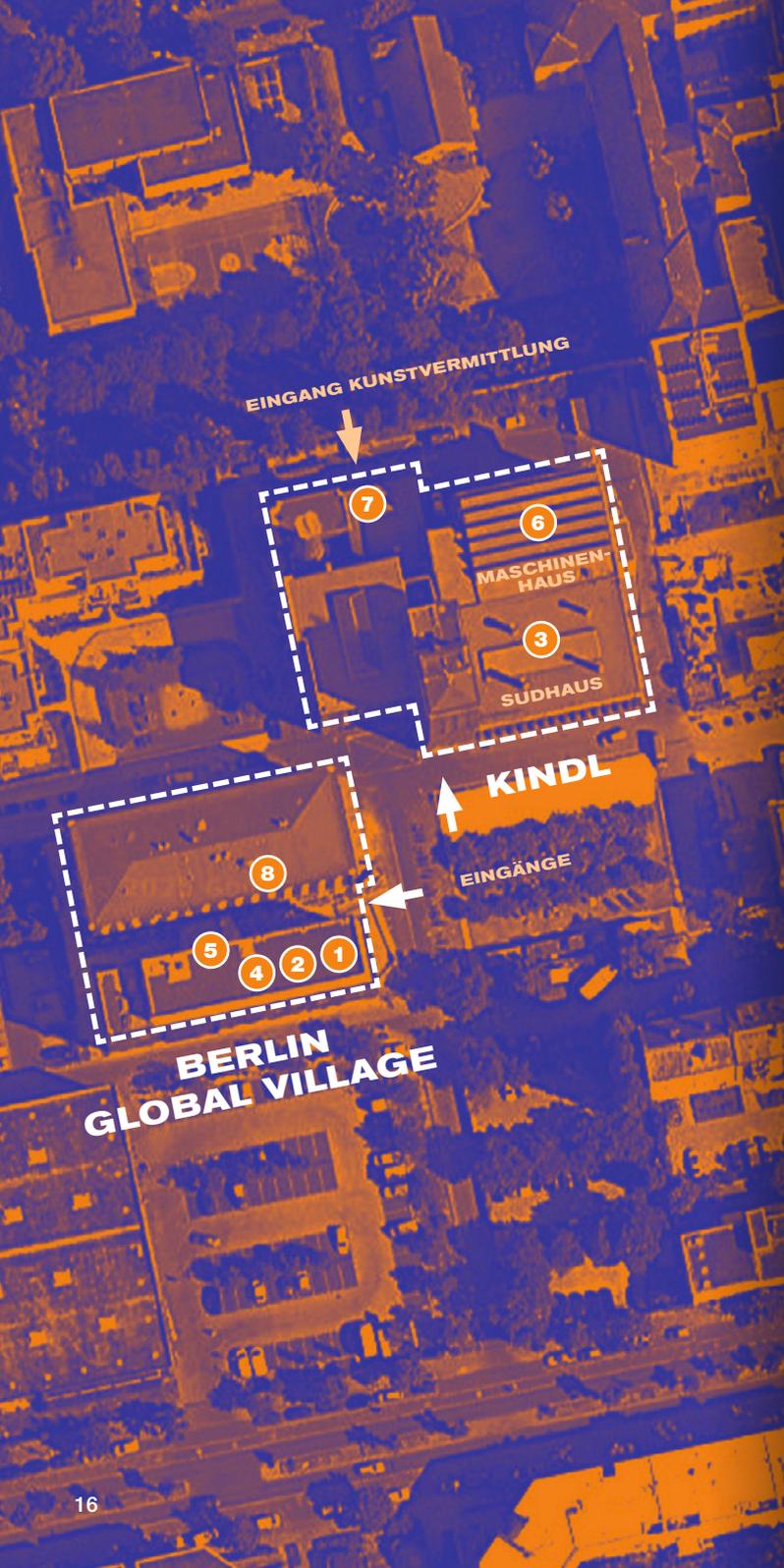
Intermediäre Akteure in der Praxis

Prof. Michael Prytula, FH Potsdam;

Lukas Refle, FH Potsdam/Urbane Liga

Intermediäre Akteure spielen eine wichtige Rolle in einer transformativen Planungskultur: Sie vernetzen und vermitteln in Prozessen zwischen Stakeholdern aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie fördern damit die Umsetzung von innovativen Stadtentwicklungsansätzen. Doch wie gestalten sich ihre Handlungsspielräume in der Praxis? Welche Herausforderungen und Chancen bestehen in der Zusammenarbeit?

Im Workshop diskutieren wir anhand konkreter Praxisbeispiele die Bedeutung intermediärer Akteure für nachhaltige urbane Transformationsprozesse und entwickeln Ansätze, wie Hochschulen als Ressource und Vermittler zwischen Theorie und Praxis wirksamer agieren können.



WO FINDE ICH MEINEN WORKSHOP?

KINDL und Berlin Global Village

WORKSHOP 1

Patrice Lumumba Galerie, Berlin Global Village, EG

WORKSHOP 2

Chandra Mohanty Raum, Berlin Global Village, EG

WORKSHOP 3

Sudhaus, KINDL

WORKSHOP 4

Paulo Freire Raum, Berlin Global Village, EG

WORKSHOP 5

Lounge, Berlin Global Village, 4. OG

WORKSHOP 6

Maschinenhaus, KINDL

WORKSHOP 7

Kunstvermittlung, KINDL

WORKSHOP 8

Funmilayo Kuti Raum, Berlin Global Village, EG

ANMELDUNG

Unter nachfolgendem Link können Sie sich zum 9. Hochschultag anmelden.



<https://dasl.de/ninja-forms/93e3kp/>

Die Teilnahme am Hochschultag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Die Anmeldefrist dauert bis zum 1. Juni 2025.

Danach können wir leider keine weiteren Anmeldungen mehr aufnehmen.

ANREISE

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das KINDL am besten über die U-Bahnlinien U8 (Boddinstraße) oder U7 (Rathaus Neukölln) zu erreichen und dann ein paar weitere Minuten zu Fuß. Die nächstgelegene Bushaltestelle ist die Station Morusstraße, auf der die Linien 166 und M43 verkehren.

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Am Sudhaus 3, 12053 Berlin

Berlin Global Village

Am Sudhaus 2, 12053 Berlin



Deutsche
Akademie für
Städtebau und
Landesplanung e.V.

IMPRESSUM

Veranstalter und Herausgeber

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.

Verantwortlich

Prof. Dr. Barbara Engel, Projektleitung / Vizepräsidentin DASL

Prof. Mario Tvrtkovic, Wissenschaftlicher Sekretär DASL

Organisation, inhaltliche Kongressbegleitung und Information

Tion Kudlek, Wissenschaftlicher Referent DASL

Gestaltung

www.polynox.de

Der Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ist seit 2009 ein Baustein der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, die gemeinsam von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden getragen wird.



gefördert durch



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Foto: mandel frauehdort fotografie

**DEUTSCHE AKADEMIE FÜR STÄDTEBAU
UND LANDESPLANUNG E.V.
BISMARCKSTR. 107, 10625 BERLIN
FON: 030 / 23 08 22 31, INFO@DASL.DE**